

Witt Weiden verlagert Transporte

Seefracht und kombinierte Verkehre werden ausgebaut – Knapp die Hälfte der Ware aus Asien trifft bereits per Schiff ein

Weiden. Der zur Otto-Gruppe gehörende Versender Witt ist dabei, globale Beschaffungsketten auf Nachhaltigkeit zu trimmen.

Witt hat den Anteil der Seefracht bei Beschaffungstransporten aus Asien innerhalb eines Jahres um 12 Prozent gesteigert. Zurzeit trifft rund die Hälfte der Ware, die aus Übersee bezogen wird, per Schiff ein. Außerdem setzt Witt auf der Relation Türkei-Deutschland, die früher vorwiegend per Lkw bedient wurde, verstärkt auf kombinierte Verkehre mit Schiff und Zug.

Mit der Verlagerung der Transporte auf umweltfreundlichere Verkehrsträger steht Witt erst am Anfang. In den nächsten fünf Jahren soll der CO₂-Ausstoß um 20 Prozent reduziert werden. Der Versender hat das Projekt zur nachhaltigen Gestaltung der Beschaf-

fungsketten im Sommer 2008 gemeinsam mit Logistikpartner Group 7 und der ebenfalls zur Otto-Gruppe gehörenden Sustain Consulting gestartet.

Die Berater von Sustain haben exemplarisch für wichtige Beschaffungsrelationen (Türkei, Thailand) die CO₂-Werte ermittelt. Ware, die per Lkw aus der Türkei nach Weiden transportiert wird, verursacht je Tonne Fracht 187 kg CO₂. Die Kombination von See- und Landtransport schneidet wesentlich günstiger ab. Mit 105 kg CO₂-Emissionen pro Tonne Fracht, ist der Schifffsweg ab Istanbul bis nach Triest und die anschließende Weiterfahrt per Bahn unter Umweltgesichtspunkten am vorteilhaftesten.

„Ein Direktzug Istanbul Nürnberg wäre ideal, ist leider nicht verfügbar“, sagt Anke Nowicki. Die Marketingleiterin der Group 7 stellte das Projekt

beim Textillogistikkongress 2009 vor, der von der Fachzeitschrift Textilwirtschaft und DVZ organisiert wurde.

Für Thailand ist die CO₂-Bilanz noch eindeutiger. Die Luftfracht verursacht eine 15-mal höhere CO₂-Emission als der Seeweg. Auch hier will Witt umschwenken, auch wenn der Seetransport mit 25 Tagen wesentlich länger dauert.

Witt forciert darüber hinaus den Einsatz von Fahrzeugen mit alternativem Antrieb. Der thailändische Dienstleister nutzt im Raum Bangkok und im Grenzgebiet zu Laos Erdgas-Lkw für den Wareneinzug. Anfang 2010 wird ein Erdgas-Fahrzeug auch im Nachlaufverkehr von München nach Weiden eingesetzt. *eka/lz 37-09*